

Echte Premieren unter der Zirkuskuppel

Zirkus Afrika gastiert bis Sonntag in Köllda

18. November 2016 / 02:50 Uhr



Kimberley Weisheit hatte in Köllda ihre Premiere mit der neuen Ball-Fußjonglage. Foto: Ina Renke

Köllda. Ein wenig Lampenfieber war Kimberley Weisheit gestern Nachmittag anzumerken. Die 16-jährige Artistin des "Zirkus Afrika" hatte mit ihrer Fuß-Jonglage in Köllda Premiere. "Ein Jahr habe ich dafür geprobt, drei Bälle gleichzeitig mit den Füßen zu jonglieren", erklärt der Sproß der bekannten Zirkus-Familie Weisheit. Zudem zeigt sie eine Dressur mit ihrem Friesen-Hengst Aragon.

Der Name Weisheit ist in unserer Region ein Begriff. Bekannt sind die Hochseil-Artisten aus Gotha. Der Vater von Zirkusdirektor Hardy Weisheit ging 1961 aus Protest gegen eine Enteignung in den Westen Deutschlands, wo er den Zirkus Weisheit aufbaute, den Hardy Weisheit als "Zirkus Afrika" fortführt. Seine Elefantendame bekam er als einjähriges Jungtier, sie gehört zur Familie wie alle Tiere. "Wir haben gerade ein Kamel-Baby", verrät Kimberley Weisheit und zeigt das ordnungsgemäße Zelt mit den Elefanten, Zebras, Kamelen, Pferden und Ponys. "In einer Zeit, in der die meisten Zirkusse die teure Haltung von Tieren immer mehr einschränken, zeigen wir als eines der wenigen Unternehmen die Aufwendigsten aller Zirkustiere – die Elefanten", ist Hardy Weisheit stolz.

Auf dem alten Sportplatz am Anger (an der Kegelbahn) ist heute 16 Uhr Kindermitnachttag (Erwachsene zahlen Kinderpreise). Weitere Vorstellungen finden am Samstag 16 Uhr und am Sonntag 11 Uhr statt.

Nach dem Abbau in Köllda wird der Zirkus nach Weimar weiterreisen, wo vom 23. Dezember bis 1. Januar in der Humboldtstraße bei Kaufland "Weihnachtszirkus" angesagt ist.